
Wie sieht eine typische DS-Stunde aus?

1. In einer typischen DS-Stunde startet die Klasse mit einem von zwei Schüler*innen vorbereiteten Warm-up, um Körper und Konzentration vorzubereiten.
2. Nach dem Aufwärmen erhalten beide Schüler*innen Feedback und müssen sich selbst reflektieren.
3. Ein Beispiel umfasst das Erlernen von Bühnenkämpfen, bei dem die Schüler*innen Partner*innen finden, Techniken üben und dann Gruppenszenen zu vorgegebenen Themen erstellen, z.B. eine Trennung, die mit einem physischen Kampf endet.
4. Die Stunde endet mit der Präsentation der erarbeiteten Szenen vor der Klasse und einem Feedback der Klasse zur Szene, was die praktische Anwendung und Gruppenarbeit fördert.

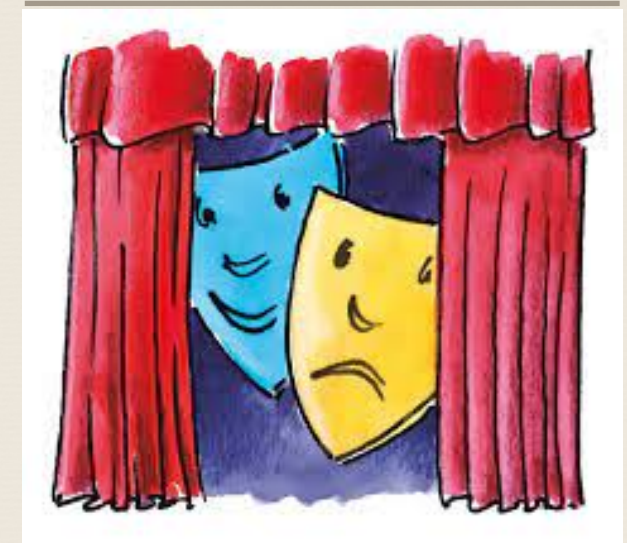


Persönliche Erfahrungen

- „Ich persönlich habe aus dem Unterricht vieles gelernt, z.B. dass man mit der Stimme vieles unterschiedliches machen kann und dass verschiedene Positionen auf der Bühne unterschiedliche Wirkungen auf die Zuschauer haben. Man wird selbstbewusster, viele Eigenschaften werden stärker, wie das Organisationstalent und die Kritikfähigkeit.“
- „Egal, wie unangenehm es einem manchmal auf der Bühne vorkommt, ist es im Endeffekt gar nicht so unangenehm und es kommt nur einem selber so vor, denn andere achten nicht auf die „unangenehmen“ Kleinigkeiten, auf die man selber so fokussiert ist. Genießt einfach den Moment, seid nicht auf andere fokussiert und habt Spaß.“
- „Aus dem Halbjahr DS nehme ich vor allem mit, wie man aus der Komfortzone kommt. Ebenso habe ich ein paar von meinen neuen Mitschüler*innen so auch etwas näher kennengelernt, und zwar auf eine andere Art, als im normalen Unterricht. Im Großen und Ganzen fand ich, dass das Halbjahr DS sehr spannend war und neue Erfahrungen mit sich gebracht hat. Und ich würde jedem empfehlen, der überlegt, DS zu machen, dies auch zu wählen.“



DS ODER MUSIK?



Es erfüllt uns mit Freude, die spannende Aussicht auf eine gemeinsame Reise im Fach Darstellendes Spiel zu haben. Wir setzen auf eine kreative und positive Zusammenarbeit und hoffen auf eine vergnügliche Zeit miteinander.

Erstellt von
Sehadet Gül Akin, Eilaf Almejbl und
Emma Appel, Kl. 11.1

DAS FACH DARSTELLENDES SPIEL

Welche Kompetenzen kann man erlernen?



Was bedeutet

Darstellendes Spiel?

Darstellendes Spiel ist ein Fach in der Art eines Theaterunterrichts. Man lernt Vorstellungen in kleine Szenen umzusetzen. Hier wird nicht nur Theater gespielt, sondern man lernt verschiedene Übungen, wie zum Beispiel: sprechen, gehen, sich allgemein auf der Bühne bewegen.



Personale Kompetenz: DS ermöglicht Schüler*innen, durch Rollenspiele ihre Interessen zu entdecken. Schüler*innen finden einen Spielraum, in dem sie Mut zum Risiko, zum Experiment und zur Kreativität entwickeln können.

Sozialkompetenz: In DS lernen Schüler*innen Teamarbeit, Kommunikation, Problemlösung, kritisches Denken und das Reflektieren der Ergebnisse innerhalb einer Gruppe. Man kann seine eigenen Vorstellungen und Ideen einbringen und andere davon überzeugen und die eigene Darstellung wird letztlich zu einem Ganzen.

Methoden- und Sachkompetenz: DS vermittelt Methoden zur theatralen Darstellung, man lernt, aus einer Idee oder einem Text Theater zu machen. Die Gestaltung von Szenen wird mithilfe von Kompositionsmethoden und ästhetischen Gestaltungskategorien erlernt.

Das Planen, Gestalten und Bewerten einer Produktion wird erlernt, organisatorische Fähigkeiten werden gefördert sowie Kenntnisse in Körpersprache, Raum, Sprache, Bühnenbild, Fokus und Ebenen.